

„Wir wollen alles überall können“

04.12.2008, 13:05 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *datac Kommunikationssysteme GmbH*
Presseagentur: *Sommer Kommunikation GmbH*

Susanne Westphal, Kommunikationsexpertin und Zukunftsforscherin, referiert beim 7. datacForum im Zentrum für Gegenwartskunst

Augsburg – Gut 100 Kunden, Partner und Interessenten von datac Kommunikationssysteme GmbH trafen sich im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst in Augsburg zum siebten datacForum. Nicht nur eine außergewöhnliche Location, auch ein hochkarätig besetzter Vortrag wartete auf die Teilnehmer: Susanne Westphal, Kommunikationsexpertin und Zukunftsforscherin aus Hamburg, referierte unter dem Thema „Information Overload“ über Megatrends und ihre Konsequenzen auf unser Kommunikationsverhalten.

Trends als Einflussfaktoren

E-Mail-Überflutung, ständige telefonische Erreichbarkeit, wachsende Medienvielfalt, Web 2.0 – nur einige Schlagworte, die den „Information Overload“ beschreiben. Als Trendfaktoren, die diese Art von Kommunikation und unsere zukünftige Kommunikation beeinflussen, nannte Susanne Westphal die Themen New Work, Kreative Klasse, Down-Aging, Individualisierung, Megatrend Frauen und Meta-Mobilität. „Die meisten dieser Trends kommen Ihnen bekannt vor,“ so die Referentin. Denn die so genannten Megatrends zeichneten sich gerade dadurch aus, dass sie eine Halbwertszeit von mindestens 30 Jahren haben. „Megatrends beeinflussen alle Lebensbereiche, sie haben grundlegend globalen Charakter und sind immun gegen Gegenbewegungen.“

Wissen als Erfolgsfaktor

Westphal beschrieb beispielsweise den Wandel der Wertschöpfung, die zunehmend durch „Wissensarbeit“ entsteht. Ihr Fazit: Die Übermittlung von passenden Informationen und Wissen sei erfolgsentscheidend. Im Ländervergleich zeige sich jedoch, dass als Wissensgesellschaft Deutschland Nachholbedarf hat. „Deutschland ist in Europa mit einem Anteil von nur 32 Prozent Hochschulberechtigten eines der Schlusslichter.“ Wachstum prognostizierte die Zukunftsforscherin für die so genannte Kreative Klasse. „In den USA arbeiten bereits 30 Prozent der Erwerbstätigen im Kreativsektor, in Deutschland sind es lediglich 18 Prozent.“

Das Wissenszeitalter hat bereits auch die Biographie des Einzelnen verändert. „Wir unterteilen heute nicht mehr in Phasen der Kindheit und Jugend, des Erwerbs- oder Familienlebens und schließlich des Ruhestandes.“ Post-Adoleszenz, Rush Hour, Selfness-Karriere, Sabbatical, mehrere Job- und Familienphasen etc. – Westphal sieht den Wandel von der Biographie zur Multigraphie. Dazu kommen die Pluralisierung der Lebensstile, das Erstarken des weiblichen Geschlechts und die Meta-Mobilität. „Meta-Mobilität bedeutet, wir wollen alles überall tun können.“ So werde das Wohnzimmer zum Medienzimmer, in dem Arbeitswelt und Freizeit miteinander verschmelzen. Wem dies alles zu viel wird, dem empfahl Susanne Westphal ein effektives Mittel gegen den Information Overload: Die Fernbedienung TV-B-Gone besitze nur einen Knopf – den Ausschalter.

Kunst als Rahmenprogramm

Beim anschließenden Get Together ging die Kommunikation unter den Forums-Teilnehmern jedoch munter weiter. Und wer dem Information Overload entkommen wollte, konnte sich den Ausstellungsstücken des H2 widmen, die im Rahmen von exklusiven Führungen vorgestellt wurden.

Portrait

Individuelle Business-Kommunikation

datac Kommunikationssysteme Augsburg ist Spezialist für Kommunikations-Lösungen wie Unified Communications, CTI, Multimedia Call Center und IVR

Augsburg – Individuelle Business-Kommunikation erschließt datac Kommunikationssysteme, Augsburg, seinen Kunden: Das hardwareunabhängige System- und Softwarehaus bietet seit 1981 neben den klassischen Lösungen für Unified Communications herstellerunabhängig multimediale Call Center angebunden an die TK- und IT-Systeme nahezu aller führenden Hersteller.

Mit seinen Standorten in Augsburg und Aachen ist das Unternehmen damit Spezialist für Lösungen in den Bereichen Unified Communications, Computer Telefonie Integration (CTI) sowie Multimedia Call Center und IVR. Die Kommunikations-Lösungen können in Navision, Groupwise, AS/400, SAP, Lotus Notes und Exchange integriert werden.

Kommunikation nach Maß

Sonderanpassungen und projektspezifische Programmierungen, sowie kundenspezifische Entwicklungen ergänzen das Portfolio des System- und Softwarehauses. „Kommunikations-Lösungen gibt es nicht von der Stange. Neben den bestehenden technischen Voraussetzungen wie Telefonanlagen, Software etc. müssen in das Design die Struktur des Unternehmens und die damit verbundenen Problemstellungen einbezogen werden“, betont Matthias Stender, Geschäftsführer datac. Deshalb liege bei datac auch Konzeption, Entwicklung, Integration und Support in einer Hand.

Das Unternehmen ist überwiegend im Projektgeschäft tätig und verbindet professionellen Service mit fachlich ausgezeichneten Dienstleistungen. Zu den Referenzen zählen mittelständische- wie Großunternehmen aus den Bereichen Handel, Öffentliche Auftraggeber, Industrie, Banken, Carrier, Versicherungen, Dienstleister sowie führende TK-Hersteller und TK-Systemhäuser.

Geschäftsfelder / Produkte:

Advanced Unified Messaging Lösungen, TK- und Hostanbindungen, Call Center, Corporate Consulting, Product Services, Projektmanagement, Application Developement, Wartung mit Full Service.

News-ID: 265401 • Views: 153 (Stand: 30.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/265401/Wir-wollen-alles-ueberall-koennen.html>